Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2008
	Drucks.-Nr.:	**VO/0585/08/1.Erg.** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.11.2008	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**

Staubenthaler Straße L 417 - Verlegung der Haltestelle Ronsdorf Krankenhaus/Dialysezentrum

Grund der Vorlage

Ergänzungsdrucksache zur Vorlage VO/0585/08

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Mit dieser Ergänzungsdrucksache zur Vorlage VO/0585/08 sollen aufgrund der Beratungen im Ausschuss für Verkehr am 22.10.2008 weitergehende Informationen zur Verlegung der Haltestelle nachgereicht werden:

Geplante Baumaßnahmen und mehrere zu erwartende Grundstückszufahrten im Bereich der vorhandenen Haltestelle haben Verwaltung und WSW dazu veranlasst, Überlegungen für die

Verlegung der Haltestelle anzustellen.

In verschiedenen Ortsterminen mit Vertretern von WSW mobil, der Polizei und des Ressort 104 (Verkehrslenkung und Straßenentwurf) ist dabei eine **„große Lösung“** erarbeitet worden, die insgesamt die Verkehrssituation in diesem Bereich verbessert und über das eigentlich bezogen auf die privaten Baumaßnahmen Notwendige hinausgeht. Im Rahmen dieser „großen Lösung“ hat die WSW mobil vorgesehen, die Kosten für die eigentliche Haltestellenverlegung in Höhe von 1.300,00 € zu übernehmen, da die Verbesserung der Verkehrssituation insgesamt auch mit Vorteilen für die ÖPNV-Kunden verbunden ist. Darüber hinaus sind aufgrund der Vertragslage zwischen der Stadt Wuppertal und der Fa. Ströer bei einer umfangreichen straßenbaulichen Änderung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Kosten für die Versetzung der Wartehalle von der Fa. Ströer zu tragen. Die Kosten für die Straßenbaumaßnahmen muss die Stadt als Straßenbaulastträger finanzieren. Das vorgenannte ist Inhalt der zur Beschlussfassung vorliegenden Drucksache VO/0585/08. Die bisher vorhandenen zwei Taxiplätze könnten nach Abstimmung mit der Taxizentrale und der Verkehrslenkung auch zukünftig angeboten werden. Hierfür wird Platz im bestehenden Längsparkstreifen in Fahrtrichtung Ronsdorf Zentrum geschaffen (siehe Anlage 2).

Alternativ besteht die Möglichkeit einer **„kleinen Lösung“**. Diese reduziert den Umfang der Maßnahme auf das Versetzen des Mastes, die Anpassung der Markierung und das Versetzen der Wartehalle (Anlage 1). Die vorhandene Querungshilfe bliebe am bisherigen Standort. Der Individualverkehr könnte durch die Querungshilfe nicht am haltenden Bus vorbeifahren und der vorhandene Längsparkstreifen müsste für die Ausfahrt des Busses aus der Haltestelle in der Länge reduziert werden. Nachteil ist aus Sicht der Verkehrssicherheit die unmittelbare Lage der Bushaltestelle an der Querungshilfe.

Da hier keine Veränderung der Situation verursacht wird und die Verlegung der Haltestelle nicht in eine städtische Baumaßnahme eingebettet ist, würden die Kosten für die Verlegung der Haltestelle in diesem Fall nach dem Verursacherprinzip von der WSW mobil auf den Bauherren umgelegt werden. Gleiches gilt wie oben dargestellt wie die Versetzung der Wartehalle der Fa. Ströer. Der Stadt Wuppertal entstünden keine Kosten.

Eine solche Umlegung ist jedoch nur im Rahmen der kleinen Lösung denkbar. Die Kosten der großen Lösung, die über das für das private Bauvorhaben notwendige Maß hinausgeht und deren Ziel eine generelle Verbesserung der Verkehrsverhältnisse darstellt, können nicht auf den privaten Bauherren umgelegt werden.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

Entfällt.